

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

30. Jahrgang

Dienstag, den 24. Januar 2023

Nummer 1 / Woche 4



Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Aus dem Prinzenexpress steigt der neue Prinz

Karsten Husemann regiert die Steinheimer Narrenschar



Bürgermeister Carsten Torke, links, und StKG-Präsident Dominik Thiet, rechts, präsentieren bei der Prinzenkürung Steinheims neuen Regenten.
Foto: bb

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

- ⌚ 05253-8689518
- ⌚ 05251-1474799
- ⌚ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret



KÖLLER BETTENSTUDIO

Betten • Matratzen • Lattenrost • Bettwaren • Boxspringbetten

TERMINHOTLINE:

Tel.: 05233 / 7467 /
Mobil: 01 71 / 370 81 70

GARANT / ABK MESSE Nov.22

**WIR MACHEN PLATZ
FÜR NEUE MODELLE!**

% auf Ausstellungsmodelle - Bettgestelle -
Boxspringbetten - Matratzen - Lattenroste - Oberbetten

BIS ZUM 31. JANUAR 2023!

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET

www.koeller-bettenstudio.de

Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

MCS Patiententransporte
sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07

www.mcs-steinheim.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

2023 - ein neues Jahr verbunden mit persönlichen Hoffnungen und Wünschen, in vielerlei Hinsicht mit Unge- wissheit, aber auch mit Plänen und Zuversicht. Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass sich Ihre persönlichen Wünsche erfüllen und Sie Ihre Pläne verwirklichen können. Als Bürgermeister unserer schönen Stadt blicke ich zuversichtlich auf die kommenden Monate. Diese Zuversicht resultiert aus den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre, geprägt von erfolgreicher, parteiübergreifend zielorientierter und harmonischer politischer Arbeit, von der Gewissheit, auf ein starkes Ehrenamt setzen zu dürfen und mit dem Wissen um ein starkes Team in meinem Rücken.

Gemeinsam werden wir Steinheim weiterentwickeln - im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung von Siedlungsstrukturen, Verkehr, Umwelt und sozialen Belangen.

Zuversichtlich blicke ich auch auf die gesellschaftlichen Anlässe, die wir nun ohne Einschränkungen wieder erleben dürfen. Was Besucher und Gäste mit Vorfreude erfüllt, ist für Gastronomie und Veranstalter existenziell und auch für den Ort, die Stadt, wo diese beheimatet sind, von großer Bedeutung. Die Dichte an Kneipen, die den Steinheimer Kneipenkarneval ausgemacht hat, ist nicht mehr gegeben. Die Gründe sind vielschichtig. Die Karnevalsgesellschaft, die verbliebenen Gastro-Betriebe, stellen sich

neu auf und ich bin sicher, das neue Konzept wird den Ansprüchen einer Karnevalshochburg Steinheim gerecht werden. Die Stadtverwaltung unterstützt den Karneval, ist dankbar für einen umsetzungsstarken, innovativen Karnevalsverein. In Anbetracht der vorstehend dargelegten Situation und in enger Abstimmung mit dem Präsidium der StKG wird der Weiberkarneval nicht mehr im Rathaussaal stattfinden. Für die Steinheimer Nährinnen wird es nach dem Rathaussturm ein attraktives Angebot „rund um den Kump herum“ geben.

Ich wünsche den Akteuren der Karnevalsgesellschaft, allen aktiven Nährinnen und Narren, Gastronomen, Veranstaltern, Ausstellern und



Bürgermeister Carsten Torke

Besuchern eine ausgelassene, fröhliche Session.

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Auszeichnung für langjährige Beschäftigte der Stadt Steinheim



v.l.n.r.: Gerd Engelmann (Bürgerservice) Bürgermeister Carsten Torke, Anke Rüsenerg, Stefan Peters, Christoph Kleine (Bauhof), Gerd Unruhe (Personalrat), Friedhelm Borgmeier (P)

Der Bürgermeister Carsten Torke dankte Frau Anke Rüsenerg für 40-jährige und Stefan Peters für 25-jährige Treue zum öffentlichen Dienst.

Bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus würdigte er deren Leistungen für die Stadt Steinheim.

Frau Rüsenerg ist seit 1986 bei der Stadt Steinheim. Ihr Schwerpunkt lag schon damals im Ordnungsamt der Stadt Steinheim.

1988 wurde sie erstmals zur Standesbeamte berufen. Nach einem kurzzeitigen Wechsel in das Bauamt, übt sie die Tätigkeit im Standesamt bis heute aus. Viele Steinheimer*innen werden Frau Rüsenerg daher vor allem von den Trauungen kennen.

Seit 2013 ist sie darüber hinaus auch für ordnungsbehördliche Maßnahmen und für den Brandschutz bei der Stadt Steinheim zuständig. Sie ist seit 2016 stellvertretende Leiterin im Fachbereich Bürgerservice. Herr Stefan Peters arbeitet seit Anfang 1999 als Gärtner beim Bauhof der Stadt Steinheim. Seit 2018 ist er zudem stellvertretender Leiter des Bauhofes. Der Personalrat schloss sich dem Dank des Bürgermeisters an.

Er bedankte sich insbesondere bei Frau Rüsenerg auch für ihre jahrelange Arbeit im Personalrat.



Die Stadt Steinheim stellt ein...

Die Stadt Steinheim sucht für die Saison 2023 für das städtische Freibad in Steinheim eine

Reinigungskraft (m/w/d) (Entgeltgruppe 2 TVöD)

Hierbei handelt es sich um eine befristete Stelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Die Ausgestaltung des Arbeitsvertrages und die Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf www.steinheim.de unter Stellenangebote.



Liebes Steinheimer Narrenvolk, verehrte Gäste der Karnevalshochburg Steinheim,

all jene von Grund auf zu Fröhlichkeit neigenden, geselligen Menschen, die zudem das Karnevalsgen in sich tragen, konnten am 11.11. aufatmen, denn: „Jetzt jeht es (endlich) wieder los...“. Es hat gefehlt, das närrische Treiben im Straßenkarneval, die großen Saalveranstaltungen, die Büttenreden. Die Karnevalisten der StKG waren kreativ, haben uns mit Man teou-TV ein Stück weit das Feeling in die Wohnungen gebracht. Aber es zu erleben, diese unvergleichliche Stimmung aufzunehmen, den Steinheimer Karnevalsruft aus hunderten Mündern erschallen zu hören, das ist bei allem Engagement einfach unersetztlich. Auch Petrus hatte ein Einsehen und ließ pünktlich zum Sessionsauftakt die Sonne scheinen. Noch mehr strahlte das frisch gekürte Kinderprinzenpaar - Prinz

Adam Alani und Prinzessin Lena Brockmann. Ich wünsche den beiden eine unbeschwerete und wunderschöne Session. Den scheidenden Kinderprinzen - Prinz Nils, der sportlich Charmante und Prinzessin Luca, die leuchtend Kreative - zolle ich Respekt und Dank. Mit Würde und Anmut haben sie unter erschwerten Bedingungen ihr närrisches Jungvolk angeführt. Diesen Respekt habe ich in besonderem Maße auch für die scheidenden Regenten Marc Obermann und Heike Brockmann, die ihr Amt gleich drei Jahre mit Charme und Freude ausgefüllt und die Karnevalshochburg Steinheim mit Glanz erfüllt haben. Seit vergangener Woche ist es raus: Karsten Husemann hat sich im Wettbewerb um die Prinzenwürde durchgesetzt. Ich gratuliere herzlich und wünsche ihm und seiner zukünfti-

gen Prinzessin eine tolle Session. Der Karneval hat gefehlt! Das wurde auch im vergangenen Sommer deutlich: Viele hundert Menschen besuchten die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des Steinheimer Rosenmontagszuges. Auch hier bewies sich erneut das herausragende Engagement der Akteure und Aktiven der Steinheimer Karnevalsgesellschaft.

Vieles im Leben unterliegt der Veränderung, so auch der Steinheimer Straßen- und Kneipenkarneval. Es ist legitim, zurückzuschauen und sich wehmütig der Lokalitäten zu erinnern, die nun nicht mehr da sind. Als Bürgermeister und Kind Steinheims tendiere ich dazu, dankbar zu sein für die Gastronomie, die noch am Ort ist und auch zuversichtlich, dass sich die gemeinsam mit der StKG erarbeiteten Konzept-



te bewähren werden.
Eine wundervolle, lebendige närrische Session wünscht

Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Ausgezeichnete Kultur in der Region - WWKulturpreis23

Mit dem Kulturpreis der Westfalen Weser werden kulturelle Aushängeschilder der Region gewürdigt. Bewerbungskriterien

und Informationen zum Prozesse sind unter www.westfalen-weser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/wwkulturpreis

ausführlich abgebildet. Direktbewerbungen sind nicht möglich. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis Ende April 2023 an die Stadt

Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim zu Händen Herrn Gerhard Engelmann, Fachbereich Bürgerservice.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

LOKALES

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert des Musikvereins

Horn-Bad Meinberg/Leopoldstal. „Endlich wieder Weihnachtskonzert!“ So dürfte es den Zuschauern und besonders den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Leopoldstal-Vinsebeck nach den coronabedingten Ausfällen in 2020 und 2021 ergangen sein. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die Zuhörer am Sonntag, 11. Dezember, in der ev. Kirche Leopoldstal einen gemütlichen Konzertnachmittag und wurden musikalisch auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Unter der Leitung von Yaroslav Rudenko, für den es das 1. Weihnachtskonzert als Dirigent des Vereins war, brachten die Musiker vielfältige Klänge und Genres zu Gehör und hatten sich für das Konzert einige neue Stücke vorgenommen. Melodien wie „Castaldo Marsch“, die Polka

„Von Freund zu Freund“ oder Filmmusik aus „My Name is Nobody“ wechselten sich mit weihnachtlichen Liedern wie „A Christmas Night“ oder „Mentis“ ab. Für sei-

nen hervorragenden Solo-Auftritt bei dem Stück „Petite Fleur“ ernannte Aaron Klesse am Saxophon viel Beifall vom Publikum. Wilhelm Hackl führte als Modera-

tor mit Wortwitz und Charme durch das Programm. Zum stimmungsvollen Abschluss des Konzertes sangen alle gemeinsam „O du fröhliche“.



Der Musikverein Leopoldstal-Vinsebeck stimmte mit einem tollen Konzert auf Weihnachten ein

„Weihnachten für Alle“

Spendenbereitschaft für Aktion war größer als je zuvor

(sie) „Alle Jahre wieder“ soll jeder eine Weihnachtsfreude haben. Dies ist seit sechzehn Jahren das Motto der Initiatoren vom „Steinheimer Tisch“. „Wir waren überwältigt von den Weihnachtspaketen. So viele hatten wir noch nie!“

- So die Worte des Teams vom Steinheimer Tisch nach der erfolgreichen Ausgabe an die Kunden. 509 bedürftige Personen versorgt der Steinheimer Tisch aktuell - insgesamt waren daher rund 200 Pakete nötig, um jeder der Familien und Einzelpersonen eine weihnachtliche Freude bereiten zu können.

Knapp drei Viertel davon, nämlich 153 Pakete, wurden von den Steinheimer Bürgerinnen und Bürgern sowie teilweise auch von örtlichen Unternehmen weihnachtlich gepackt und im Rahmen der Aktion „Weihnachten für alle“ gespendet. Für die restlichen Pakete wurden Sachen zugekauft, das sei durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung möglich, berichten die Verantwortlichen. Die Pakete seien sehr liebevoll gepackt gewesen, mit Kartengrüßen versehen und auch mit Lichterketten weihnachtlich geschmückt.

Viele fleißige Hände hatten warme Schals, Mützen und Socken gestrickt und gespendet. Zahlreiches Spielzeug wartete in der Kirche ebenfalls auf neue Besitzer. Das Team vom Steinheimer Tisch hatte wieder alle Hände voll zu tun alles zu sortieren und zuzuordnen.



Im Friseuersalon von Jutta Volkhausen (sitzend, l.) haben die Initiatoren des Steinheimer Tisches aus den Händen des Frisörinnen- Teams Lebensmittel- und Spielzeugspenden entgegen genommen. Foto: privat

Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt initiieren Spendenaktionen zugunsten des Steinheimer Tisches. In Hagedorn hat Frisörmeisterin Jutta Volkhausen in diesem Jahr auf Kundengeschenke verzichtet und für das Geld Lebensmittel für den Steinheimer Tisch gespendet. „Alle Kundinnen und Kunden hatten dafür Verständnis und haben auch selbst noch gespendet.“

Meine Eltern haben den Einkauf übernommen und die Kinder haben etwas von ihrem Spielzeug beigesteuert. Es war eine wunderbare Gemeinschaftsaktion,“ berichtet Jutta Volkhausen.

In Billerbeck auf dem Hof von Sabine und Reiner Heer findet kurz vor Weihnachten auf Initiative von

Heidrun und Gerd Lindemann seit vielen Jahren ein „Last Minute“ Adventsbasar statt. Gerd Lindemann hat auf dem Hof seine Werkstatt und fertigt seit vielen Jahren Holzdekorationen für Haus und Garten an. Vogel- und Nisthäusler in verschiedensten Formen und Größen, Willkommensschilder und zu Weihnachten auch Engel und Sterne und zahlreiche weitere Dekoschmuckstücke. Am letzten Samstag vor Weihnachten können sich die Besucher auf dem weihnachtlich geschmückten Hof mit Kaffee und Kuchen beim Stöbern nach schönen Schmuckstücken verwöhnen lassen. „Der Kuchen wird von Verwandten und Freunden gespendet und ein jeder kann einen Beitrag, soviel er mag, in das bereit gestellte Spendschwein geben. Dieses Geld spenden wir in jedem Jahr einer caritativen Institution. In diesem Jahr haben wir die Spende an den Steinheimer Tisch übergeben“, berichtet Heidrun Lindemann.



Gerd und Heidrun Lindemann (l.) haben nach dem Adventsbasar ihre „Spendsensau“ geschlachtet und 400,- € gespendet. Fotos: Margret Sieland

NEUER ANNAHMESCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,

bitte beachten Sie, dass sich ab sofort der Annahmeschluss und der Erscheinungstag für diese Zeitung ändern.

Der neue Erscheinungstag ist von nun an DIENSTAGS, der neue Annahmeschluss ist MONTAGS der Vorwoche um 10 Uhr.

Die Termine für die nächste Ausgabe finden Sie immer aktuell über dem Impressum.

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Annette Wiedemeier, Hannelore Lödige, Maria-Luise Lücking und Melanie Adrian-Diekmann haben als Teil des Teams die Pakete in der evangelischen Kirche entgegen genommen und zugeordnet.

Engagierter Bürger des Dorfes

(sie) Viele Ottenhausener Vereine und Bürger ehrten Alfons Bödeker zu seinem 70. Geburtstag für sein insgesamt über 50-jähriges Engagement in den verschiedenen Vereinen des Dorfes. Am 17. Januar feierte Alfons Bödeker in Ottenhausen seinen 70. Geburtstag. Seit nunmehr über 50 Jahren engagiert sich das Geburtstagskind aktiv in den Vereinen der Ortschaft Ottenhausen. Dort ist er Mitglied in der Kolpingfamilie, im Förderverein des Dorfgemeinschaftshauses, im Schützenverein, hier war er 1999 stolzer Schützenkönig mit seiner Ehefrau Sylvia als Königin an seiner Seite. Allein 45 Jahre lang hat er sich aktiv im Spielmanns- und Fanfarenzug Ottenhausen eingebbracht. Mit 14 Jahren trat er diesem Klangkörper bei und übernahm schon sehr jung das Amt des Vorsitzenden. Seitdem schlägt sein Herz für gute Marschmusik. Er erkannte früh als Vorsitzender die Zeichen der Zeit und verpflichtete Franz Engelmann aus Bergheim als externen Ausbilder für den Spielmannszug. Durch seine kameradschaftliche wie zielstrebig Art verstand er es immer wieder den Verein neu zu formieren und zu neuen Zielen zu ermuntern. Der Spielmannszug nahm erfolgreich an Kreiswettstreiten teil, feierte große Jubiläumsfeste und richtete 1990 den Kreiswettstreit in Ottenhausen aus. Seine Tochter Nicole trat in seine Fußstapfen, sie leitete ebenfalls lange Jahre den Spielmannszug. Unermüdlich hat sich Alfons Bödeker in die Verschönerung und Umgestaltung des Dorfes durch den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses eingebbracht und damit dessen Erfolge mitgeprägt. Besonders erfolgreich war er seit 1996 für den Förderverein des Dorfgemeinschaftshauses Ottenhausen mit weiteren Mitstreitern tätig, den er mitgegründet hat und über 25 Jahre als Vorsitzender leitete. Dabei hat er erkannt, dass es engagierte Bürger geben muss, wenn es im eigenen Dorf zur Verbesserung des Lebensumfeldes vorangehen soll. Im letzten Jahr bei der „Schlüsselübergabe“ an seinem jungen Nachfol-

ger sagte er auf der Jahreshauptversammlung: „Man muss gehen, wenn es am schönsten ist“. Seine diesbezügliche Arbeit mit dem Umbau und der Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses hat ihm immer Spaß und Freude gemacht. Darauf hat er diese auch mit viel Herzblut und Tatkräft, aber auch mit dem nötigen Biss und Durchsetzungsvermögen verrichtet. Hierbei hat ihm seine freundliche, verbindliche und ausgleichende Art als sein Markenzeichen sehr geholfen. Aus diesem Grund ist er auch immer gut mit den Vereinen ausgekommen. Das Gebäude wurde in den 25 Jahren seiner Amtsleitung mit seinen Mitstreitern bereits zwei Mal nach dem Neu- und Umbau durchrenoviert und befindet sich derzeit in einem einwandfreien Zustand, der immer von den Mietern und Vereinen als Nutzer des Gebäudes gelobt wird. Für die Verbesserung, der multifunktionalen Nutzung und als wichtiger Beitrag zur Inklusion, der Barrierefreiheit und der sozialen Teilhabe wurde 2022 ein Fahrradstuhl eingebaut. Dadurch können künftig alle Nutzer mit Beeinträchtigungen und Behinderungen die Räumlichkeiten aufsuchen und an angebotenen Veranstaltungen im Obergeschoss teilnehmen. Eine Krönung seines ehrenamtlichen Wirkens war 2008 die Einladung zu einem Empfang des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ beim damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler in der Hauptstadt Berlin sowie 2013, als er für sein langjähriges ehrenamtliches Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Zuletzt übernahm er ab 2015 die ehrenamtliche Bauleitung und Bauführung an zehn Bürgerradweg-Projekten in der Region Steinheim-Horn-Bad Meinberg. Dank seines Mitwirkens und Fachwissens konnten Radwege zwischen Horn und Steinheim sowie zuletzt der Radweg an der Kreisstraße 7 zwischen Ottenhausen und Steinheim gebaut werden. Bei vielen dieser Radwege-Projekte hat er auch zusätzlich noch Eigenleistungen als Spe-

zial-Maschinenführer übernommen, um so die Projekte überhaupt insgesamt finanzieren zu können. „Auf ihn konnten wir uns immer zu 100 Prozent verlassen“, so Karl-Heinz Huneke vom Verein „Ländlicher Raum aktiv“, der die Radweg-Projekte vorangetrieben hat. „Bei ihm war ein Wort immer ein Wort und kein Wörterbuch. Mut, Fleiß, Tatkräft, aber auch Disziplin und Bodenständigkeit, das zeichnet „unseren“ Alfons aus“, so Huneke weiter.

Für die Familie und vor allem für Enkelkind Max wird „der Bauleiter“ nun mehr Zeit aufbringen können. Bei vielen Festen und Feierlichkeiten hat das Geburtstagskind



Alfons Bödeker wird in seinem Heimatdorf für sein unermüdliches Engagement hoch geschätzt.

Foto: privat

über Jahrzehnte lang durch Witz und Humor sich immer positiv hervorgetan. Viele Weggefährte, Freunde und Bekannte wünschen ihm alles Gute, vor allem aber weiterhin Gesundheit.

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile

VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Alt Fahrzeugen

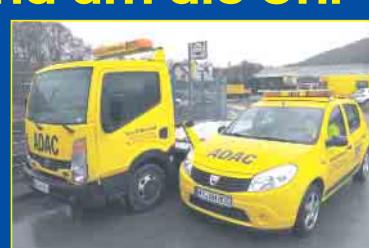


Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen



Abrechnung mit ADAC und fast allen Versicherungen

05253 940641



Auto Hillebrand GmbH
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 24. Januar**Hubertus-Apotheke**Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041**Mittwoch, 25. Januar****Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Donnerstag, 26. Januar**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 27. Januar**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Samstag, 28. Januar**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 29. Januar**Apotheke an der Post**

Bismarckstr. 17, 32756 Detmold, 05231/92300

Montag, 30. Januar**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 31. Januar**Brunnen-Apotheke**

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 1. Februar**Falken-Apotheke**

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Donnerstag, 2. Februar**Marien-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Freitag, 3. Februar**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 4. Februar**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 5. Februar**Bad-Apotheke**Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Montag, 6. Februar****St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Dienstag, 7. Februar**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 8. Februar**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 9. Februar**Hubertus-Apotheke**Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041**Freitag, 10. Februar****Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 11. Februar**Apotheke zur Rose**

Benekestr. 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Sonntag, 12. Februar**Wall-Apotheke**

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 13. Februar**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 14. Februar**Paulinen Apotheke**

Bruchstraße 42, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231-9816625

Mittwoch, 15. Februar**Arminius-Apotheke**

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Donnerstag, 16. Februar**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Freitag, 17. Februar**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 18. Februar**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 19. Februar**Hubertus-Apotheke**Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041**Montag, 20. Februar****Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Dienstag, 21. Februar**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Mittwoch, 22. Februar

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 23. Februar

Eichholz-Apotheke

Hornsche Str. 138, 32760 Detmold (Spork-Eichholz), 05231/59319

Freitag, 24. Februar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 25. Februar

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 26. Februar

Schiller Apotheke

Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont, 05281/2575

Montag, 27. Februar

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 28. Februar

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-

Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

116 116

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktorschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorfahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Musikalische Leckerbissen im Jubiläumsjahr 2023

1873-2023 - 150 Jahre Männergesangsverein Liederkranz

(sie) Die Mitglieder des MGV haben sich in diesem besonderen Jahr viel vorgenommen.

Mit ihrem Vorsitzenden Antonius Schriegel und unter der musikalischen Leitung von Markus Güldenring haben sie Konzerte verschiedenster Musikrichtungen in Steinheim geplant.

Das Jubiläumsjahr beginnt mit dem Festwochenende am 13./14. Mai. Am Samstag, 13. Mai, ist um 10 Uhr ein ökumenischer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien Steinheim. Anschließend beginnt um 11 Uhr der Festakt im Rathaussaal der Stadt Steinheim mit geladenen Gästen und Vertretern der Steinheimer Vereine. Um 14 Uhr findet in der Stadthalle am Schützenplatz ein bunter Liedernachmittag mit befreundeten Chören und Musikvereinen statt, zu dem auch die Bevölkerung und alle Musikfreunde herzlich ein-



Der Vorstand des MGV Liederkranz lädt herzlich ein. Foto: privat

Familien ANZEIGENSHOP

Hochzeit.
Wir haben uns sehr
über Ihren
Besuch freut.
F597
90 x 50 mm
ab **20,-**

Natascha
Ist das
Herzlichen
Dank für
die guten
Glückwünsche
anlässlich
des Geburt
tags
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,-**

DANKSAGUNG
Für die wohltuenden
Bewweise der
geliebten Väter, unsere
Schwagerinnen und Großväter
Michael Musterfeld
Danken wir unseren Dank aus
im Namen aller Angehörigen
seit Musterfeld (gen. Muster)
Nehmen Sie sich Zeit und
achten Sie auf Ihre Gesundheit
TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,-**

WOHNUNG!
Moderne Marienteich Wohnung
2 Zi., 125 qm 2-Zimmerwohnung, Fuß
bodenbelichtung, großzügiger Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, zentral ge-
legen, Nähe zur Innenstadt, Parken
möglich, kein Energieausweis erforderlich
K03_15
43 x 30 mm
ab **6,-**

*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**

shop.rautenberg.media

geladen sind. Ein Konzert des Paderborner Domchores in der Pfarrkirche St. Marien Steinheim am Sonntag, 14. Mai, um 16 Uhr, beschließt das Festwochenende. Dieser großartige Chor gehört zu den angesehensten Kathedral Knabenchoren Deutschlands. Er tritt bei großen Chorfestivals auf, singt für Rundfunk und Fernsehen und gestaltet Messen und Konzerte in bedeutenden Kirchen. Zwei weitere Konzerte runden das Jubiläumsjahr ab. Da ist zunächst am Samstag, 28. Oktober, um 16 Uhr, in der Stadthalle Steinheim ein festliches Konzert des Pop-Up Chores der Musikschule Detmold. Pop-Up heißt das 35-köpfige a capella Vokalensemble der Hochschule für Musik in Detmold, das Popsongs, Jazzstan-

dards, Songwritertitel singt und auch vor Folklore nicht zurück-schreckt. Die Musikfreunde dürfen sich auf ein hervorragendes Konzert freuen. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs ist es dem MGV Liederkranz gelungen, die Mainzer Hofsänger für ein geistliches Konzert zu verpflichten. Dieser weltbekannte Chor, er war zum 135 Bestehen des MGV Liederkranz im Jahre 2008 schon mal in Steinheim und begeister-te damals mit zwei hervorragen-den Konzerten, tritt am Sonn-tag, 10. Dezember, um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien Steinheim auf und wird mit seinem Konzert die Besucherinnen und Besucher auf Weihnachten ein-stimmen. Der MGV Liederkranz lädt zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

8

Mitteilungsblatt Steinheim – 24. Januar 2023 – Woche 4 – Nr. 1 – www.mitteilungsblatt-steinheim.de

KARNEVAL



2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Steinheimer Karnevals,

endlich, nach zwei Jahren, in denen wir unseren geliebten Steimschen Karneval leider nicht in gewohnter traditioneller Weise feiern konnten, ist nun die Zeit gekommen, in der all dies wieder möglich ist.

Wie sehr haben wir uns diese Zeit entgegen gesehnt, in der wir in ausgelassener Fröhlichkeit gemeinsam feiern, schöne und gesellige Stunden auf Saalveranstaltungen, beim Tanz oder an der Theke oder bei einem Bummel über den Rummel genießen können. Mit Freunden oder der Familie Karnevalswagen bauen oder Kostüme zu nähen, als Akteur im närrischen Lindwurm der Freude

den Besuchern am Straßenrand fröhlich zuzubeln oder uns an farbenprächtigen Kostümen und bewundernswerten Karnevalswagen und Fußgruppen erfreuen zu können. Karneval ist pure Lebensfreude, in all seinen Facetten. All dieses ist in dieser Session wieder uneingeschränkt möglich. Und so lautet die Devise für hunderte Närrinnen und Narren, ob jung oder alt, die sich bereits seit Wochen mit großer Freude auf das schönste Fest im Jahr vorbereiten:

Jetzt geht's los! Wir sind nicht mehr aufzuhalten! Jetzt geht's los, wir feiern unseren geliebten Steimschen Karneval.

Es ist wunderschön zu sehen mit welch großer Begeisterung und Freude unser Karneval von so vielen Menschen getragen wird, die sich auf unterschiedlichste Weise einbringen und einsetzen und unserem Steimschen Karneval so viel Gutes und Buntes verleihen und diesen so jedes Jahr aufs Neue zu etwas ganz Besonderem werden lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die ihre Zeit und ihr Engagement in den Steinheimer Karneval einbringen, sei es als Akteur auf den Bühnen der Narretei, als Wagenbauer, Fußgruppe, oder Musikkapelle, als Streckenposten oder Wagensicherung. Ebenso gilt

unser ganz besonderer Dank der Stadtverwaltung Steinheim sowie den Einsatzkräften der Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste, die einen reibungslosen Ablauf des Rosenmontagszuges unterstützen.

So blicken wir mit großer Freude auf die kommenden Veranstaltungen im Steimschen Karneval und freuen uns auf den schönsten Tag im Jahr, wenn sich am Rosenmontag der närrische Lindwurm der Freude durch Steinheims Straßen schlängelt und wir gemeinsam den Steinheimer Karneval ganz groß feiern.

Auf Euch und auf den Steinheimer Karneval ein dreifach kräftiges Man teou!

Feier des Elften im Elften

Anlaufprobe für einen neuen Start in den traditionellen Saalkarneval

Die Feier des „Elften im Elften“ war dieses Jahr besonders mit Programm gefüllt. Neue Elferräte wollten ernannt, bestehende Elferräte geehrt, Senatoren erhoben und Teile der Tanzgarde für ihre langjährige Ausdauer ausgezeichnet werden, auch nachträglich für das verlorene Coronajahr. Nach zwei Jahren war es wieder an der Zeit, dass der Bumerangorden einem neuen Besitzer folgt. Die Veranstaltung fand un-

ter 2G- Regeln Corona-conform statt. (sie) StKG Präsident Dominik Thiet führte zur Freude der 222 anwesenden Närrinnen und Narren gewohnt karnevalistisch durch den Abend. Das Programm war gefüllt mit Ehrungen, Ernennungen, Tanz und Bütt. Prinz Marc und Prinzessin Heike, die nach ihrem Einzug in vorderster Reihe Platz nahmen, waren voller Vorfreude auf den Abend. Zu ihren Ehren tanzten die Sternschnup-

pen, gefolgt vom Ehrentanz des Prinzenpaars selbst. An Bütten und Tänzen war der Abend seit langem nicht zu toppen. Die Kump(el)stilzchen hatten die Ehre, das Narrenvolk im Saal als erstes zu unterhalten. Gefolgt von den Prinzensternen, der Prinzengarde, einer Bütt der unvergesslichen Monika Nolte und den Solomariechen Merle Pollmann und Loreen Schlütz. Auch die Dorfrockerzz waren wieder am Start und legten,

mit Frederik Bräkling als Freddy Mercury, eine Show auf das Parkett, die im ganzen Saal mit Jubel und Applaus gefeiert wurde. Zwischen all diesen herausragenden Acts gab es auch Ehrungen und Ernennungen zu feiern. So wurden acht neue Mitglieder in den Elferrat aufgenommen und verstärken ab sofort die Teams rund um Wagenbau, KAZ, Mediateam und viele mehr. Zu den neuen Elferräten gehören Andre Bröker, Filippo Car-



Geehrt wurden Klaus Ovenhausen und Michael Lessmann für 44 und 33 Jahre großartigen Engagements und Herzblutes für den Karneval. Fotos: privat



Dieses Jahr ging der Bumerangorden an die Sänger des MGV Liederkranzes, stellvertretend an Antonius Schriegel. Der MGV Liederkranz ist eine Gemeinschaft, aus der schon 25 Prinzen entsprungen sind.

KARNEVAL 2023

damone, Sven Engelmann, Pascal Lotzin, Jan-Philipp Müller, Frederik Stute, Rene Wegesin und Axel Remmert-Bobe, welcher als neues Präsidiumsmitglied automatisch ein geborener Elferrat ist.

Geehrt wurden auch der Elferrat Franz Ovenhausen und der Gardeist Michael Ahls, sie wurden in den Senatoren Stand erhoben. Das Highlight des Abends war dann die Verleihung des Bumerangordens. Dieser „Wanderorden“ wurde einst von dem bereits verstorbenen Ehrenpräsidenten Meinolf Lambertz ins Leben gerufen. Der Bumerangorden wird an Personen oder Gruppen verliehen, die sich der besonderen Dankbarkeit, Anerkennung und Wertschätzung im Steinheimer Karneval verdient gemacht ha-

ben. Der Bumerangsordensträger dieser Session ist die Karnevals-Clique des Friseursalon Voss. Stellvertretend nahm Ingrid Voss den Orden entgegen. Der Friseursalon Voss ist seit mehr als 25 Jahren der kurzzeitige Einkehrort für Prinzenpaar und Gefolge am Rosenmontag. Hier kann das Prinzenpaar nach dem Rosenmontagszug wieder zu Kräften kommen, wird unentgeltlich mit Getränken versorgt und selbstverständlich wird der Prinzessin auch mal mit Nadel und Faden ausgeholfen. Ingrid Voss freute sich über diese Auszeichnung sehr und kann es bereits jetzt kaum erwarten, wenn nächstes Jahr alle wieder bei ihr Unterschlupf suchen, „Damit wir dann unser großes Finale feiern können“.



Günter Nolte und Alfred Gemmeke wurden für ihre jahrelange Arbeit in der StKG und für den Steinheimer Karneval in den Stand der Senatorn erhoben.

Erster öffentlicher Auftritt

Kinderprinzenpaar präsentiert sich in schickem Ornlat

Adam und Lena freuen sich (noch etwas schüchtern) auf ihre gemeinsame Zeit.

(sie) Wenn kurz nach Weihnachten die ersten „Man teou“ Rufe in der Karnevalshalle gehört werden, dann wird es ernst für das amtierende Kinderprinzenpaar. Mit ihnen beginnt die aktive Zeit des Karnevals. Es war der erste öffentliche Auftritt für Adam Alani und Lena Brockmann in schickem Karnevalsoutfit, welches in den Farben blau sehr harmonisch aufeinander abgestimmt ist. Noch etwas zurückhaltend stellten sie sich den Fragen der Presse. Zuerst durften sie selbst ihre karnevalistischen Beinamen bekannt geben. Prinz Adam trägt den Titel „der talentierte Himmelsstürmer“ und seine Prinzessin Lena ist „der tanzende Sonnenschein“. Adam spielt für sein Leben gern Fußball beim SV 21 Steinheim und sein großer Traum ist es einmal Fußballprofi zu werden. Beim Rosenmontagszug ist Adam seit einigen Jahren aktiv mit der Familie als Trommler dabei. Prinzessin Lena tanzt für ihr Leben gern und ist bei den Sternschnuppen der StKG aktiv. Neben dem Tanzen mag sie schwimmen und ist viel mit ih-

ren Inlinern unterwegs. Lena ist der Karneval in die Wiege gelegt, sie hat noch keinen Rosenmontagszug in Steinheim ausgelassen, schon im Bauch der Mutter war sie „dabei“. Das Prinzenpaar besucht die Klasse 4a, Lena, und 4c, Adam, der Grundschule in Steinheim. Als Wächter stehen dem Prinzen Anton Popphof und Denis Beckerlaff aus seiner Klasse zur Seite. Prinzessin Lena wird begleitet von den Hofdamen Malu Runte und Luise Vandieken. Sven Brand steht den jungen Tollitäten während der Saison als Kinder - Hofmarschall zur Seite. Ihren ersten großen Auftritt wird das Kinderprinzenpaar beim Eröffnen der Malstube am 14. Januar absolvieren. Inthronisiert werden Prinz Adam „der talentierte Himmelsstürmer“ und seine Prinzessin Lena „der tanzende Sonnenschein“ am Freitag, 17. Februar beim großen Schulkarneval in der Grundschule. Beim Galaabend der StKG lässt es sich die junge Prinzessin nicht nehmen auf der Bühne mitzutanzen, berichtet sie. Der große Kinderkarneval wird am Sonntag, dem 19. Februar, ebenfalls in der Grundschule, gefeiert.



Das Steuer des Narrenschiffes haben Prinz Adam und Prinzessin Lena schon mal ergriffen. Langsam wird es ernst für die jungen „Tollitäten“
Fotos: Margret Sieland



Mit einem lauten „ManTeou“ Ruf läuten Adam und Lena ihre Session ein.

KARNEVAL 2023

Heimliche Hauptstadt des Karneval

Heiße Phase ist eröffnet



Für alle sichtbar - der Steinheimer Karneval ist gestartet! Foto: privat

(sie) Durch die Aufstellung des Hauptstadt - Schildes am Kreisverkehr der Ostwestfalenstraße wird wieder für jeden erkennbar: Der Karneval in Steinheim tritt in die heiße Phase ein. Jeder soll darauf aufmerksam gemacht werden: „Die fünfte Jahreszeit ist da!“ Und in diesem Jahr wollen es alle endlich wieder richtig krachen lassen:

Eine Woche vor der Prinzenproklamation wird traditionell, das mittlerweile beleuchtete Schild aufgestellt.

Um das Hauptstadtschild auch nachts gut sichtbar zu machen, wurde die Beleuchtung auf energiesparendes LED-Licht umgestellt.

Von der Karnevalshalle aus wurde das Schild mit schwerem

Gerät zu seinem Standort an der Höxterstraße gebracht. Das scheidende Prinzenpaar Marc Obermann und seine Prinzessin Heike Brockmann vollzogen bei der Aufstellung ihren vorletzten gemeinsamen Termin. Nach nun drei Jahren als Steinheimer Prinzenpaar geht nun auch ihre Zeit als aktives Prinzenpaar zu Ende.



Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner für Agrartechnik

CLAAS



AGRAVIS Technik Saltenbrock GmbH
Nieheimer Str. 3-5,
32839 Steinheim

www.agravis-technik-saltenbrock.de

AGRAVIS
TECHNIK

AGRAVIS Technik ist ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

KARNEVAL 2023

Der Zugführer ist der neue Prinz in Steinheim

Karsten Husemann, Organisator des Steinheimer Rosenmontagsumzugs, darf sich nun im Prinzenwagen feiern lassen.

(bb). Um 23.17 Uhr wurde es spannend, die Spiele sind vorbei, der Prinz ist gemacht, doch wer wird es sein. Mit einer Lokomotive mit der Aufschrift Prinzenexpress wurde er in die Stadthalle gefahren. Dann öffnete sich der Wagenverschlag und es entstieg Karsten Husemann (50). Das Requisit war gut gewählt, denn als Zugführer des kilometerlangen Steinheimer Rosenmontagszugs trägt der hauptberufliche Vertriebsexperte eine hohe Verantwortung und trägt in jedem Jahr maßgeblich zum Erfolg der Rosenmontagsfeierlichkeiten der Steinheimer Karnevalsgesellschaft bei.

„Für mich ist es eine große Ehre, in diesem Jahr das Amt des Prinzen bekleiden zu dürfen und ich will mich dafür einsetzen, dass wir uns unseren Karneval zurückholen, so wie er früher war“, sagte der neue Prinz in seiner ersten Ansprache. Der Jubel in der Steinheimer Stadthalle war groß.

Rund 300 Besucher der Prinzenkürung hatten sich zuvor mit abwechslungsreichen und unterhaltsamen Prinzenspielen in Schwung gebracht. Der Abend stand unter dem Motto „Das Emmertal steht Kopf: Man teou - das Musical“. Das ganze Publikum durfte mitraten und ausverpixelten Fotos Musicaltitel erraten. Höhepunkt war ein



Tolle Stimmung bei der Prinzenkürung in der Stadthalle Steinheim, Mitte: Ex-Prinz Marc Obermann feiert jetzt wieder im Saal und nicht mehr auf der Bühne. Fotos: bb

Wettspiel zum Verlegen von Eisenbahngleisen. Das ideale Vorspiel für die anschließende Prinzenkürung.

Präsident Dominik Thiet würdigte Karsten Husemann als einen engagierten Karnevalisten und wichtigen Leistungsträger der Steinheimer Karnevalsgesellschaft. Seit fast 20 Jahren ist Karsten Husemann hinter den Kulissen in der Rosenmontagsorganisation aktiv und hat sich in dieser langen Zeit mit ganzem Herzen und viel Engagement um die Organisation um den Umzug gekümmert. Hierzu gehörten Behördengänge, Treffen mit Stadt, Kreis und Sicherheitskräften, Erstellen von Sicherheitskonzepten, Schreiben von Einladungen an Gruppen und Kapellen und vieles mehr. Das muss er in diesem Jahr nicht mehr, sondern

kann im Prinzenwagen dem Rosenmontagszug genießen. Die Zugleitung hat in dieser Session Ralf Hünkemeier übernommen, der nun zusammen mit Sven Mäding das Organisationsteam bildet.

Hervorragender Prinz

„Karsten Husemann ist ein hervorragender Prinz, da bin ich ganz sicher und jetzt ist ganz Steinheim gespannt, wenn er als Prinzessin auswählen wird“, sagte Bürgermeister Carsten Torke. Drei Jahre lang haben Marc Obermann, der sanftmütige Löwe der närrischen Savanne und Heike Brockmann, die strahlende Flamme am Himmel Afrikas die Steinheimer Karnevalsgesellschaft regieren dürfen. Jetzt hat die StKG mit Karsten Husemann zwar einen neuen Prinzen an der Spitze, doch wer an seiner Seite sein

wird, das wird erst beim großen großen Galaabend am Samstag, 18. Februar, bekannt geben.

Rosenmontag ist in diesem Jahr am 20. Februar. Dann wird es in diesem Jahr ab 14.11 Uhr auch wieder den traditionellen, großen Rosenmontagszug durch die Steinheimer Innenstadt geben. Er bildet den offiziellen Höhepunkt und Abschluss der Karnevalssession. Bis dahin wird in der Emmerstadt aber noch kräftig Saalkarneval gefeiert. Am Dienstag, 24. Januar, startet der Kartenvorverkauf für den Frauenkarneval. Eine Stunde lang kann man von 18.11 bis 19.11 Uhr in der Karnevalshalle der StKG die Karten bekommen. Gefeiert wird dann am Freitag, 3. Februar um 20.11 in der Stadthalle.

Am Samstag, 4. Februar, findet ab 19.49 Uhr in der Stadthalle der traditionelle Kolpingkarneval statt. Der Vorverkauf startet am Montag, 16. Januar, im Kolping-Begegnungszentrum um 18 Uhr. Danach sind Karten noch bei Werner Günter unter Tel. (05233) 3834864 erhältlich. Volles Programm im Februar. In diesem Jahr werden auch die Seniorenheime der Karnevalsregion aufgesucht. Am Mittwoch, 8. Februar, ist ab 15.11 Uhr wird Seniorenkarneval im St. Rochus Seniorenhaus gefeiert. Am Montag, 13. Februar, ist das Prinzenpaar um 16.11 Uhr zu Gast im Albert-Schweizer-Haus in Vorden. Zwei Tage später findet am Mittwoch 15.



Gute Laune bei der Prinzenkürung in der Stadthalle Steinheim.



Karsten Husemann ist der neue Prinz der Steinheimer Karnevalsgesellschaft.

KARNEVAL 2023

Februar, zur selben Zeit der Seniorenkarneval im Steinheimer Helene-Schweizer-Zentrum statt. Der Late-Night-Karneval der Steinheimer katholischen jungen Gemeinde steht am Samstag, 11. Februar, um 22.22 Uhr in der Stadthalle Steinheim auf dem Programm. Am Donnerstag, 16. Februar wird in Steinheim kräftig Weiberfastnacht gefeiert. Traditionell werden an diesem Festtag morgens ab 12.21 Uhr die Schulen und Kindergärten besucht. Um 15.11 Uhr startet dann der öffentliche Seniorenkarneval im

evangelischen Gemeindezentrum. Höhepunkt im Saalkarneval ist der große Galaabend am Samstag, 18. Februar, wenn die Karnevalsprinzessin der diesjährigen Session bekannt gegeben wird. Beginn in der Stadthalle ist um 19.11 Uhr.

Damit die Session erfolgreich und beglückend wird, soll am Freitag, 27. Januar, in der Marienkirche in Steinheim ein närrischer Gottesdienst gefeiert werden.

Diese Abendmesse beginnt natürlich um eine närrische Uhrzeit und zwar um 19.11 Uhr.



Bei den Prinzenspielen geht es wieder turbulent zu.

Friday Night Fever mit den Kump(el)stilzchen

„Mit uns startet der Saalkarneval am 3. Februar und es wird ein grandioser und kurzweiliger Abend“, versprechen die Kump(el)stilzchen. Unter dem Motto „Friday Night Fever“ werden sie die Stadthalle rocken. „Nie hatten wir mehr Zeit, unsere Texte zu lernen“, fügen sie lachend hinzu.

In diesem Jahr wird es einen besonderen Tisch im Saal geben: Es ist der „es-wollte-ja-keiner-mit-Tisch“.

Die Kump(el)stilzchen erklären: „Häufig wurde uns erzählt, dass die eine oder andere Frau gerne zum Frauenkarneval gekommen wäre, aber alleine nicht wollte. Und wenn die Freundinnen verhindert waren, blieb auch die

betreffende Närrin daheim. Das wollen wir jetzt ändern!“ An diesem Tisch werden nur Einzelkarten verkauft und die Frauen haben bestimmt eine Menge Spaß! Da sie alle die Liebe zum Karneval verbindet, wird das Kennenlernen sicher unkompliziert und der Abend spannend.

Unverändert bleibt, dass die Frauen unter sich feiern werden, sich aber auf einen besonderen Gast sehr freuen: Prinz Karsten hat seine Teilnahme schon fest zugesagt „ich freue mich wie Bolle!“

Der Kartenvorverkauf ist am Dienstag, 24. Januar, von 18.11 bis 20.11 in der Karnevalshalle am Piepenbrink. Der Einlass zum Kartenvorverkauf ist ab 11.11 Uhr. Wer an diesem Tag keine

Möglichkeit hat, in die Karnevalshalle zu kommen, kann Karten ohne Platzwahl am Folgetag per E-Mail bestellen: kumpelstilzchen-steinheim@gmx.net oder bei Birgit Beforth anrufen: Telefon 05233 3476.

Der Frauenkarneval startet dann am Freitag, 3. Februar, um 20.11 Uhr in der Stadthalle Steinheim, es spielt die Dolce Vita Band. Restkarten werden auch an der Abendkasse erhältlich sein. Eine Karte kostet 11 Euro.



Die Kump(el)stilzchen freuen sich auf ihren Frauenkarneval am 3. Februar. Der Vorverkauf startet am 24. Januar. Foto: privat

DAS EMMERTAL STEHT KOPF

Manteou

das Musical!

Alfred

GEMMEKE

GmbH & co. KG

Malerbetrieb • Fußbodentechnik
32839 Steinheim · Schulstraße 4 · Tel. 05233/5488
www.malermeister-gemmeke.de
malermeister.gemmeke@gmx.de



Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.30
und nach Terminvereinbarung 0171-4682562

Olympische Winterspiele in Steinheim

Der TV 1985 präsentiert ein Turnvergnügen der besonderen Art



Alle bekamen von Brigitte Runte eine Medaille und eine Urkunde.

(sie) Im Zeitalter von „schneller, höher, weiter“ war kurz vor Nikolaus der Geist des olympischen Gedanken zu Gast in Steinheim.

In der Sporthalle des Schulzentrums am Gymnasium herrschte ein buntes Treiben. Viele kleine Zappelfüße liefen munter durcheinander und warteten in freudiger Anspannung auf den Beginn der Spiele.

Britta Hübner und Corinna Toppke, Übungsleiterinnen des Turnverein 1895 Steinheim, sorgten

mit ihrem Helferteam für eine ganz besondere Atmosphäre in der großen Sporthalle.

Das Motto des olympischen Gedankens in Steinheim war „Dabei sein ist alles“.

Die verschiedensten Kindergruppen im Alter von 1,5 bis 10 Jahren hatten einen großen Parcours in der Sporthalle, je nach Alter verschiedene Schwierigkeitsgrade, zu durchlaufen.

Weit über hundert Kinder waren teilweise mit ihren Eltern der Einladung gefolgt und erlebten bei weihnachtlicher Musik einen wunderschönen sportlichen „Wettkampf“ ohne Druck.

Am Ende der zehn fantasievoll gestalteten Stationen wurde jedes Kind persönlich von der Vereinsvorsitzenden Brigitte Runte auf dem Siegerpodest geheert und mit einer Urkunde und einer Goldmedaille belohnt.

Ob beim „Skispringen, Fechten, Bobfahren oder Eishockey“ überall wurde das Orgateam mit strahlenden Kinderaugen belohnt.



Mit großer Freude und Begeisterung waren die Kinder dabei. Fotos: privat



Jasper Kroos beim Bob-Rennen mit seinem Opa als Anschieber.



In der gesamten Turnhalle waren die verschiedensten Sportstationen aufgebaut.



Jedes Kind erhielt für seine Leistungen eine Medaille und eine Urkunde

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den
KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

RAUTENBERG MEDIA

Zeitzeugenprojekt ist abgeschlossen

Museumsbesuch wird um digitale Inhalte ergänzt

(bb). Es gab eine Zeit, da waren Möbelstücke noch regelrechte Kunstwerke. Schränke waren Skulpturen, Sofas Schiffe und ein Tisch war eine Insel der Wohnkultur. Von dieser Zeit erzählt das Möbelmuseum in Steinheim, denn Steinheim war in OWL das Zentrum hochwertiger Möbelproduktion. Was ist daraus geworden, warum gibt es das heute nicht mehr? Eine Antwort darauf gibt ein Zeitzeugenprojekt des Möbelmuseums.

Die Münsteraner promovierte Historikerin Alexandra Bloch Pfister hat über den Sommer 16 Zeitzeugen-Interviews geführt und diese zu einer Dokumentation über den Strukturwandel und den damit verbundenen Niedergang der Steinheimer Möbelproduktion zusammengefasst. „Im Museum erinnern wir gewissermaßen an die goldenen Zeiten der Steinheimer Möbelproduktion, dem fügen wir nun ein weiteres Kapitel hinzu“, erklärt die Vorsitzende des Fördervereins Möbelmuseum, Regina Schuler.

Die Möbelfabrik Anton Spilker war ein Vorzeigebetrieb der Hoch-Zeit der Steinheimer Möbelproduktion. „In den besten Zeiten hatte ich noch 120 Mitarbeiter“, erzählt Ursula Spilker (85), letzte Chefin des stadtgeschichtlich bedeutsamen Unternehmens. In der vierten Generation hat die Steinheimerin 13 Jahre lang den Betrieb geführt und schließlich die Insolvenz abwickeln müssen. „Der Markt war ein völlig anderer geworden, aber es war nicht mehr der Markt für Spilker-Möbel“, erzählt die letzte Repräsentantin, die selbst noch das Tischlerhand-



Fördervereinsvorsitzende Regina Schuler (r.) freut sich mit Teilnehmenden über das erfolgreiche Projekt. Foto: bb

werk erlernt hat, bevor sie in der vierten Generation die Firmenleitung übernommen hatte. Jetzt waren die teilnehmenden Zeitzeugen zu einer Abschlusspräsentation des Projekts im Möbelmuseum zusammengekommen. „Es handelt sich ja um ein Digital-Projekt, für das extra eine App entwickelt worden ist. Jetzt sollen erstmal die Akteure Gelegenheit bekommen, sich das Resultat anzuschauen, bevor die Dokumentation dann in der nächsten Saison allen Besuchern des Möbelmuseums zur Verfügung steht“, erläutert die Vorsitzende.

Im Mai war das Projekt gestartet. Historikerin Bloch Pfister hat mit den Teilnehmern Gespräche geführt, die gleichzeitig auch auf Video aufgenommen wurden. Die Akteure, die alle in der Steinheimer Möbelproduktion tätig waren, erzählen dort in zwei bis vier Minuten langen Sequenzen ihre ganz persönlichen Erlebnisse. Der Jüngste ist der Steinheimer Tischler Michael Kroos (38), der heute in Horn-Bad Meinberg arbeitet. „Ich habe damals hier in Steinheim bei Incasa meine Ausbildung gemacht, aber von Anfang an ging es nur um das Thema Krise“, erzählt Kroos. 2008 war das Stammwerk des Schlafmöbelherstellers geschlossen worden. Zumindest ist der Name des

Qualitätsproduzenten im Kreis Höxter geblieben. Incasa gehört heute zu den Decker Möbelwerken in Borgholz.

Tischlermeister August Waldhoff (87) gehört zu den ältesten. Gemeinsam mit Ursula Spilker hatte Waldhoff vor einigen Jahren die 320 Seiten starke Dokumentation „1864 bis 2014 - 150 Jahre Steinheimer Möbel“ herausgegeben. „Diese Interviews sind eine gute Ergänzung. Sie halten das letzte Kapitel dieser Industriegeschichte lebendig“, betonte Waldhoff.

Die im Jahre 1864 von Anton Spilker übernommene „Fabrik geschnitzter Möbel“ gilt als Stammbetrieb der Steinheimer Möbelindustrie. Alle in der Folge ent-

standenen Betriebe gehen auf Lehrlinge, Gesellen und Handwerksmeister des Unternehmens Spilker zurück. Auch die Möbelfabrik Günther, in der sich seit genau 20 Jahren das Möbelmuseum befindet, hat dort ihre Wurzeln. Weihnachten geht das Möbelmuseum in die Winterpause. Die neue Saison startet am 1. April. Vorsitzende Regina Schuler: „Dann wird es auch eine offizielle Eröffnung des digitalen Zeitzeugenprojekts geben.“ An verschiedenen Mediestationen sollen künftig im Museum diese Berichte sowie weitere, digital aufbereitete Informationen zur Geschichte und Entwicklung der Möbelindustrie in Steinheim und Ostwestfalen im Möbelmuseum abrufbar sein.



Firmenchefin Ursula Spilker hat in der vierten Generation die Insolvenz des Steinheimer Traditionunternehmens abwickeln müssen.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Valentinstag am 14. Februar

Geschenkgutscheine für Pflege und Entspannung erhalten Sie im



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • 32839 Steinheim • Tel. 05233/1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr



Historikerin Alexandra Bloch Pfister (l.) erläutert den Zeitzeugen August Waldhoff und Ursula Spilker, wie man die Interviews auf dem Tablet öffnet.

Weihnachtskonzert

Liederkranz und vier weitere Chöre sorgten für Weihnachtsstimmung in Steinheim

(sie) Die Steinheimer Pfarrkirche St. Marien war festlich illuminiert und zahlreiche Besucher*innen waren erschienen, um sich am 4. Adventssonntag auf Weihnachten einstimmen zu lassen. Der 1. Vorsitzende des MGV Liederkranz Antonius Schriegel begrüßte freudig die Gäste. Nach langer Corona bedingter Pause konnte der MGV Liederkranz Steinheim endlich wieder ein Konzert geben. Vier befreundete Chöre, der Meisterchor „canto allegro“ aus Lügde, der Kinder- und Jugendchor der Städtischen Musikschule und der Konzertchor Vocale teilweise gemeinsam. Besonders den Kleinsten der Musikschule Steinheim war die Aufregung und auch Freude bei ihrem ersten großen Konzert deutlich anzumerken. Steinheim trugen zum Gelingen

des Konzerts „Chöre singen zur Weihnacht“ bei. Mit dem Lied „Mache dich auf und werde Licht“ zogen die Sänger des MGV Liederkranz vor den Altar der festlich illuminierten Pfarrkirche. Das Repertoire der verschiedenen Chöre war breit gefächert. Unter der Leitung der heimischen Chorleiterin Helena Mansfeld sangen der Kinder- und Jugendchor der Städtischen Musikschule und der Konzertchor Vocale teilweise gemeinsam. Besonders den Kleinsten der Musikschule Steinheim war die Aufregung und auch Freude bei ihrem ersten großen Konzert deutlich anzumerken. Mit „Gatatum“ und „Du bist

der Weihnachtsmann“ sangen sie sich in die Herzen der Zuschauer. Der Shantychor Steinheim nahm die Zuhörer*innen mit auf eine Weihnachtsreise über die Weltmeere und der MGV Liederkranz stimmte unter anderem mit „Im Advent, im Advent“, „Friedenglocken Weihnachtszeit“ und „Mary's boy child“ auf die Weihnachtszeit ein.

Abwechselungsreiche Darbietungen und eine wunderschön illuminierte Kirche wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt.



Antonius Schriegel (Vorsitzender des MGV Liederkranz) führte freudig durch das Programm.
Foto: Margret Sieland

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Rosenmontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss (Kw 09)
Freitag, 17.02.2023 / 10 Uhr



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Der Kinder- und Jugendchor der Städtischen Musikschule und der Konzertchor Vocale unter der Leitung von Helena Mansfeld



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Die Sänger des MGV Liederkranz eröffneten das Konzert.

16

Mitteilungsblatt Steinheim – 24. Januar 2023 – Woche 4 – Nr. 1 – www.mitteilungsblatt-steinheim.de



Komfortbetten

Für Gesundheit und Selbstständigkeit

Mit zunehmendem Alter fällt den meisten Menschen das morgendliche Aufstehen immer schwerer. Das liegt meist an der niedrigen Höhe des oft Jahrzehnte alten Bettes. Höchste Zeit, sich nach einer bequemen Alternative umzusehen! Beim Kauf sollte man nicht an der falschen Stelle sparen, sondern unbedingt auf gute Qualität achten. Der Kauf eines Billigangebots wegen vermeintlich nur noch kurzer Nutzungsszeit hat sich schon oft als schmerzhafter Fehlkauf entpuppt. Schließlich leben z.B. 65-Jährige nach statistischen Berechnungen meist noch rund 20 Jahre - und das nicht selten bei guter Gesundheit. Angesichts dieser Lebenserwartung macht eine allzu bescheidene Lebensführung vor oder im Rentenalter also keinen Sinn. Im Bereich des Bettes ist sie sogar gesundheitsschädlich. Vor allem durchgelegene Matratzen oder Zudecken mit verklumpter Füllung können dann schnell unangenehme Auswirkungen haben. Statt der im Alter besonders wichtigen Erholung sind dann nämlich oftmals eine Erkältung und - zumindest mittelfristig - verstärkte Rücken- oder Gelenkschmerzen die Folge. Das heißt: Wer im Alter an seinem Bett spart, tut sich keinen Gefallen. Denn bequemes Liegen und ein erholsamer Schlaf tragen nachhaltig zum Wohlbefinden und damit auch zur Gesundheit bei. Wer fit und gesund bleiben will, darf hier keine Abstriche machen. Ganz

im Gegenteil erhöht ein gutes Bett die eigene Beweglichkeit und damit die Möglichkeit, noch viele Jahre selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Eine zunehmende Zahl älterer Menschen hat dies mittlerweile erkannt und erneuert konsequent alle acht bis zehn Jahre ihre Matratze. Viele haben sich zudem für den Kauf eines sog. Komfortbetts entschieden. Diese zeichnen sich z.B. durch eine mindestens 45 cm hohe Liege- bzw. Sitzposition aus, was das Aufstehen erleichtert sowie Bandscheiben, Muskeln und Gelenke beim Bettenschaffen schont.

Weitere Vorteile: Viele Modelle haben Griffe oder Griffleisten als Aufstehhilfen oder zumindest Vorrichtungen, um diese bei Bedarf anzubringen. Außerdem verfügen solche Betten oft über gerundete Ecken und Kanten, um unangenehme Druckstellen zu vermeiden. Eine verstärkte Sitzkante erleichtert vielfach das Aufstehen. Zum Teil kann auch der Standort des Bettes mithilfe von Rollen problemlos verändert werden. Manche Komfortbetten sind äußerlich nicht oder kaum von Boxspring- oder anderen Betten zu unterscheiden. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Liegefläche auf Knopfdruck hochgefahren werden kann, um das Aufstehen zu erleichtern. In der Regel verfügt das Bett dann auch über die Möglichkeiten, für eine bequeme Sitzposition Rücken oder Beine anzuheben. (akz-o)

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter
jobs.senioren-park.de oder
in unserem Magazin
study & work.


adworknet.com

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30



„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Radwege-Ausbau geht weiter voran

B239: Radweg-Ertüchtigung zwischen Steinheim und Höxter auf der Zielgeraden

(sie) Die durchgehende Radwegverbindung zwischen Steinheim und Höxter auf teilweise vorhandenen Wirtschafts- und Radwegen nahe der Bundesstraße 239 geht stetig voran. Die Abschnitte Steinheim-Rolfzen-Sommersell-Marienmünster sind fertig-gestellt. Dem Ziel, den Radweg noch vor der Landesgartenschau in Höxter 2023 für den Radverkehr freizugeben, rückt man näher.

Der Baustart für den etwa 700 Meter langen Neubau des Lückenschlusses zwischen den Ortschaften Fürstenau und Brenkhausen hat begonnen. „Wir freuen uns, denn mit dieser Verbindung wird das „Radnetz-OWL“ straßenunabhängig über vorhandene Wirtschaftswege um rund 24 Kilometer erweitert“, erklärt die Pressesprecherin der Regional-Niederlassung Sauerland-Hochstift, Christiane Knippelschild und dankt dem Verein „Ländlicher Raum aktiv“, der mit der Ortsheimatpflegerin Rita Altmiks aus Fürstenau und den Vorsitzenden der Ortsausschüsse aus Fürstenau und Brenkhausen, Ferdinand Welling und Albert Speith, den Anstoß für

den Bau des Lückenschlusses zur Stärkung der Nahmobilität innerhalb der Region gegeben hatten. Die Grunderwerbsverhandlungen für den Neubaubereich führte der Ländliche Raum aktiv e.V. in enger Zusammenarbeit mit Frau Cornelia Disse von der Stadt Höxter. „Dieses wichtige Teilstück soll bis zur Landesgartenschau im nächsten Frühjahr fertiggestellt sein“, so Karl-Heinz Huneke vom Verein Ländlicher Raum aktiv. „Der weitere Fortschritt der Bauarbeiten an der „Gänsewiese“ bei Brenkhausen hängt auch von den Witterungsverhältnissen ab“, erklären übereinstimmend Reinhold Hoppe vom Ingenieurbüro und Bernd Dunsche vom städtischen Bauamt Höxter. Zusammen mit einer Verwaltungsvereinbarung der anliegenden Kommunen Steinheim, Nieheim, Marienmünster und Höxter konnte das Vorhaben auf den Weg gebracht werden. Finanziert wird das 3,6 Mio. Euro Projekt aus Mitteln des Bundes. „Von diesem Radweg profitieren nicht nur die Rad- und Pedelecfahrer der Region, auch die Touristen können diese direkte und schnelle Verbindung

innerhalb der Urlaubsregion Teutoburger Wald und dem Weserbergland wunderbar nutzen. Wir verbinden so die Dörfer entlang der B 239, die sich künftig auf sicheren, komfortablen Radwegen auf noch mehr Lebensqualität auf zwei Rädern freuen dürfen,“ fasst Heribert Gensi-

cki zusammen. Der Verein koordiniert zielstrebig die interkommunale Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung für die Umsetzung dieses alltagsfähigen Radwegnetzes zwischen Steinheim und Höxter. Die Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift will im Auftrag des Bundes alsbald mit der Stadt Höxter eine weitere Verwaltungsvereinbarung zur Instandsetzung der Wirtschaftswege von der Stadtgrenze Marienmünster bis nach



Vertreter*innen der Stadt Höxter und Bürger*innen aus verschiedenen Ortsteilen besichtigten den Fortschritt des Radwegeausbaus (c.l.) Maja Beineke (Stadt), Rita Altmiks, Bernd Dunsche (Stadt), Reinhold Hoppe (Ingenieurbüro), Ferdinand Welling und Albert Speith. Foto: privat

Brenkhausen abschließen, damit diese Baumaßnahme unverzüglich nach der Landesgartenschau fertiggestellt werden kann. „Von dieser durchgängigen Radverbindung von Steinheim nach Höxter profitieren nicht nur die Radfahrer, sondern auch Landwirte, die nach der Fertigstellung intakte Wirtschaftswege vorfinden; eine gegenseitige Rücksichtnahme bei der Wegebenutzung muss gewährleistet sein“, so Karl-Heinz Huneke abschließend.

Erfolgreiche Sternsingeraktion

Weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder

(sie) Seit 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Seit dem Start sammelten die Sternsinger insgesamt rund 1,23 Milliarden Euro, mehr als 76.500 Projekte für Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt wurden unterstützt. Die Aktion Dreikönigssingen steht seit 1980 jedes Jahr offiziell unter einem anderen Leitwort. Prachtvolle, als Könige verkleidete Mädchen und Jungen machten sich wieder auf den Weg, um den Menschen in Steinheim den Segen zu bringen. 41 Kinder hatten sich prächtig ausstaffiert und zogen nach dem Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche St.-Marien durch die Straßen. Pastor Heckenroth berichtete im Gottesdienst von den eigentlichen heiligen drei Königen und den Geschenken, die sie zur Geburt Jesu mitbrachten.

Warum schenkten sie Gold, Weihrauch und Myrrhe? Für die Stern-

deuter war der Messias Gott und König. Darum brachten sie ihm entsprechende Geschenke: Gold für den König, Weihrauch für Gott und Myrrhe für den sterblichen Menschen. Schon im 2. Jahrhundert wurden die Geschenke als Symbole für die Person Christi verstanden: Er war König, Gott und Mensch. Unermüdlich zogen die Kinder von Haus zu Haus, in Zweier-, Dreier- und Vierergruppen, zwischenzeitlich auch mit Verstärkung jüngerer Geschwister, als Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie brachten den Segen „Christus mansionem benedic“; „Christus segne dieses Hauses“ zu den Menschen. Doris Scharner, Brigitte und Uta

Waldhoff vom Organisationsteam zogen abschließend ein positives Resümee: „Wir konnten wieder zahlreichen Familien und viele Straßen erreichen und den Segen in die Häuser bringen. Die stolze Summe von rund 9446,78 Euro (Stand bei Redaktionsschluss) haben die Kinder eingesammelt. Ihr Einsatz hat sich wieder richtig gelohnt.“

Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken. Ebenso bei den Eltern, die die Sternsinger begleitet haben.“ In der Regel werden im Lauf der nachfolgenden Woche noch Spenden im Pfarrbüro abgegeben.

Wie schön, dass diese Tradition in Steinheim gelebt und fortgeführt wird und die Menschen den Kindern ihre Häuser öffnen.



Festlich angezogen versammelten sich die Sternsinger zum Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien. Foto: privat

Keller besser nicht bei Gewitter oder Nebel lüften

So bekommen Bauherren hohe Luftfeuchtigkeit im Keller gut in den Griff

So wie Küche, Bad und Schlafzimmer sollte auch der Keller regelmäßig gelüftet werden. Vorsicht geboten ist allerdings bei Nebel, schwüler Gewitterluft sowie generell an feucht-warmen Tagen. Birgit Scheer von der Gütegemeinschaft Fertigkeller erklärt: „Warme Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist.“ An milden bis sommerlichen Tagen sind der frühe Morgen und späte Abend am besten zum Stoßlüften geeignet. Mindestens zweimal täglich zehnminütiges Stoßlüften der Kellerräume empfiehlt die Gütegemeinschaft Fertigkeller sowohl für Nutzkeller als auch für Wohnräume im Untergeschoss, um abgestandene und „verbrauchte“ Luft zu ersetzen. Ein Badezimmer, eine Waschküche oder Sauna im Keller erfordern aufgrund auftretender Feuchtigkeit und Wärme meist längeres Lüften. Ebenso ein frisch ausgebauter oder renovierter Keller, wo Farbe, Kleister oder andere nasse Baumaterialien wie Putz oder Estrich verarbeitet wurden. „In den ersten rund zwölf Monaten nach Inbetriebnahme beziehungsweise Erstbezug des Kellers kann die Luftfeuchtigkeit baubedingt erhöht sein. Dann sind gezieltes Heizen und Lüften besonders wichtig, um

die Trocknung voranzubringen“, so Birgit Scheer.

Bei der Einrichtung eines neugebauten Kellers sollten die Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter von der Wand entfernt stehen, damit Luft entlang möglicherweise noch nicht ganz abgetrockneter Wände zirkulieren kann. Wandbilder sollten etwa mit kleinen Korkscheibchen mit Abstand zur Wand aufgehängt werden, um Feuchteschäden zu vermeiden. Kartons mit empfindlichen Büchern oder ähnlichem sollten in der Anfangszeit nur mit Vorsicht im Keller eingelagert werden. Grundsätzlich führt falsches Lüften und Heizen dazu, dass sich Kondenswasser aus feuchter Raumluft an Wänden, Decken, Fußböden und der Inneneinrichtung niederschlagen kann. Gemeinsam begünstigen Wärme und Feuchtigkeit in Innenräumen nach und nach das Entstehen von unansehnlichen Stockflecken und/oder gesundheitsgefährdenden Schimmelpilzen. Daher muss feuchte und feucht-warme Luft regelmäßig abgeführt und gegen nachströmende kühle, möglichst trockene Luft ausgetauscht werden. „Stockwerksübergreifend sollte die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen nicht dauerhaft 60 Prozent überschreiten. Ein Hygrometer hilft, den Bedarf eines Luftaustauschs im Zweifelsfall festzustellen“, sagt Scheer.

Im Neubau und ganz besonders bei Fertighäusern mit Fertigkeller wird heute immer öfter auch eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage installiert. Diese entlastet die Bewohner, denn sie führt den

Luftaustausch sowohl in den oberen Stockwerken als auch im Untergeschoss automatisch durch. So wird das Einhalten einer angenehmen Luftfeuchtigkeit und Luftqualität zum Selbstläufer. (GÜF/FT)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Polsterarbeiten • Gardinendekorationen • Bodenbeläge • InsektenSchutz | <ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschutz • Lederwaren • Teppiche • Markisen |
|--|--|

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 05233 / 941828
Fax: 05233 / 941849



OKAL
Jahre Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Wasserwerkszweckverband Entrup-Eversen-Rolfzen

Satzung vom 28.11.2022 zur 6. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung (BGesW ZV) des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen vom 30. November 2011

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 2021 (GV NRW S. 1072), und der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2019 (GV. NRW. S.1029), in Verbindung mit der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen hat die Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes in ihrer Sitzung am 28.11.2022 die folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz - Abs. (3) wird wie folgt neu gefasst:

Die Grundgebühr beträgt je Anschluss bemessen nach der Nennleistung des Wassermessers

- a) mit Nennleistung Q3 4 6,96 € je Monat zuzügl. 7% MWSt. 0,49 € = 7,45 €,
- b) mit Nennleistung Q3 10 16,70 € je Monat zuzügl. 7% MWSt. 1,17 € = 17,87 €,
- c) mit Nennleistung Q3 16 27,83 € je Monat zuzügl. 7% MWSt. 1,95 € = 29,78 €,
- d) mit Nennleistung Q3 63 111,33 € je Monat zuzügl. 7% MWSt. 7,79 €

= 119,12 €

- e) mit Nennleistung Q3 100 167,00 € je Monat zuzügl. 7% MWSt. 11,69 € = 178,69 €.

§ 8 - Wassergeld, Gebührenmaßstab und Gebührensatz - Abs. (5) wird wie folgt neu gefasst:

Die Verbrauchsgebühr beträgt 1,47 € je m³ zuzügl. 7% MWSt. 0,10 € = 1,57 € je m³.

Artikel II - Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Nieheim, den 29.11.2022

Der Verbandsvorsteher

Johannes Schlütz

Schöffen gesucht

Fachbereich 3 - Bürgerservice - nimmt Bewerbungen entgegen

Steinheim. Die Strafkammer des Landgerichts Paderborn und die Schöffengerichte im Landgerichtsbezirk suchen für den Zeitraum 2024 - 2028 neue Schöffinnen und Schöffen, sowie Jugendschöffinnen und Jugendschöffen. Die Gemeinde ist aufgefordert dem Landgerichtspräsidenten eine Liste mit Vorschlägen zu unterbreiten.

Bürger, die Interesse an dieser Tätigkeit haben, können sich bis zum 31. März 2023 beim Fachbereich 3 - Bürgerservice - der Stadt Stein-

heim, Frau Rüsenerg, Tel.: 05233/21151, melden. Den Bewerbungen sollte ein Lebenslauf beigelegt werden. Hier erhalten Sie auch bei Bedarf weitere Informationen zu diesem Ehrenamt.

Bewerben können sich Bürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zu Beginn der Amtsperiode mindestens 25 Jahre alt sind. Allerdings dürfen sie am 01. Januar 2024 das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und müssen mindestens seit einem Jahr in der Stadt Steinheim wohnen.

Schulen

Anmeldungen

zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim
für das Schuljahr 2023/2024

Gemäß der mit Runderlass vom 11.06.2013 neu gefassten Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I ist das Anmeldeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim wie folgt geregelt:
Städtische Realschule Steinheim (Tel.: 05233/8455)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5

Die Anmeldung erfolgt in den Räumen der Städt. Realschule, Jahnstraße 24-26.

vom 06.02.2023 - 10.02.2023

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr

und zusätzlich

Montag, Mittwoch und

Donnerstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Die Anmeldetermine sind telefonisch im Sekretariat der Städt. Realschule Steinheim von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr zu vereinbaren.

Städtisches Gymnasium Steinheim (Tel.: 05233/7780)

Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Oberstufe

Die Anmeldung erfolgt in den Räumen des Städt. Gymnasiums, Stettiner Straße 1a.

vom 06.02.2023 - 10.02.2023

Montag bis Mittwoch von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Donnerstag von 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr

Die Anmeldetermine sind telefonisch im Sekretariat des Städt. Gymnasiums Steinheim von montags bis freitags in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr zu vereinbaren.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für beide Schulen gilt:

Bei der Anmeldung ist der von den Grundschulen ausgehändigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch), das letzte Zeugnis mit Gutachten, sowie einen Nachweis über die Masernschutzimpfung (Impfpass) vorzulegen.

Fragen zur Anmeldung können telefonisch abgeklärt werden.

Weiterhin ist hilfreich, wenn im Vorfeld folgende Dinge geklärt

werden können:

- Telefonnummern (Festnetz, Mobil, Notfallnummern)
- Haltestelle am Wohnort (für Fahrschüler)
- Informationen über besondere Erkrankungen
- Teilnahme am Religionsunterricht
- Klassen- und Mitschüler-Wünsche
(max. 3 Kinder)

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: Februar 2023

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

07.02.2023

18:30 Uhr

Finanzausschuss

14.02.2023

18:30 Uhr

Stadtrat

28.02.2023

18:30 Uhr

Schulausschuss

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, sowie der jeweiligen Ortschaft bekannt gemacht.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Am **Donnerstag, den 9. Februar 2023** zwischen **14:00 Uhr und 16:00 Uhr** findet die nächste Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 102 statt. Die Sprechstunde bietet allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinheim die Möglichkeit, im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mit Herrn Bürgermeister Carsten Torke eigene oder allge-

meine Anliegen vorzutragen. Gerne steht Herr Torke in diesem Zeitraum auch für Telefonate zur Verfügung, beantwortet Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Bitte wählen Sie die 05233-21102, wenn Sie den Bürgermeister telefonisch erreichen möchten oder um einen Besuchstermin für die nächste Sprechstunde zu vereinbaren.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SCHULE

Spannendes Finale des Vorlesewettbewerbs 2022

Die Siegerin am Gymnasium Steinheim heißt Josi Peppler

(sie) Mädchen und Jungen mit der Freude am Lesen anstecken - das will der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels erreichen, der 1959 von Erich Kästner mitbegründet wurde. In diesem Jahr wurde der 64. Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung ausgetragen. Etwa 600.000 Kinder der 6. Klassen beteiligen sich jedes Jahr daran. Das Städtische Gymnasium Steinheim möchte der Kunst des Vorlesens eine Bühne bieten und richtet deshalb schon seit Jahren regelmäßig einen Schulvorlesewettbewerb aus, organisiert von Frau Stratmann-Maluck, Koordinatorin der Leseförderung am SGS. In diesem Jahr nahmen 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b am Wettbewerb teil. Am 14. Dezember wurde in einem spannenden Vorlesefinale in der Aula des Schulzentrums unser Schulsieg ermittelt. Beim Vorlesewettbewerb geht es

darum, einen Text allein mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken. Dabei liest jedes Kind ein Stück aus einem selbstgewählten Text und eins aus einem fremden Text vor. In diesem Jahr waren Auszüge aus dem Jugendroman „Immer kommt mir das Leben dazwischen“ (2019) von Kathrin Schrocke vorgegeben.

Im Finale traten die Klassensiegerinnen Fine Nolte (6a), Jana Hannibal (6b) sowie Josi Peppler (6b) gegeneinander an und zeigten ihr Können. Die Klassensiegerin Liyah Schmidt (6a) konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Am Ende stand die Schulsiegerin fest: Josi Peppler (6b) konnte die meisten Zuhörenden für sich begeistern und wurde von der Jury aus den Deutschlehrkräften Ulrike Stratmann-Maluck und Jutta Wittmann sowie dem Schulleiter Marko Harazim ausgewählt. Josi Peppler (6b) hatte sich zum Vorlesen einen Aus-

schnitt aus dem 2015 erschienenen Roman „Nass und Nasser“, einem Band aus der Reihe „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer ausgesucht. Die beiden anderen Schülerinnen erreichten jeweils den zweiten Platz. Jetzt

wird Josi Peppler in der nächsten Runde das SGS beim Vorlesewettbewerb auf Kreisebene vertreten. Die Finalisten bekamen Buchgeschenke, gestiftet vom Förderverein des SGS.

(Text und Foto: Michael Volmer)



(v.l.) Deutschlehrerinnen Jutta Wittmann, Ulrike Stratmann-Maluck, Fine Nolte (6a), Josi Peppler (6b), Jana Hannibal (6a), Schulleiter Marko Harazim. Auf dem Foto fehlt Liyah Schmidt (6a) wegen Krankheit. Foto: privat

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Februar 2023
Annahmeschluss ist am:
17.02.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media, 5 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhalth. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
unserort.de/steinheim

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäfts-papiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für
Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper | Social-Media: unserort.de/steinheim

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG
MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Familien ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



2021 wurden
rund 366.788
Tonnen
Tiefkühlpizza
in Deutschland
verkauft.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM RAUTENBERG MEDIA

Keine Angst vor dem ersten Tag

Ratgeber Beruf: So gelingt der Start in einem neuen Unternehmen

Nicht nur Beziehungen haben heute im Durchschnitt eine deutlich geringere „Halbwertszeit“ als früher - auch im Beruf gibt es immer weniger Menschen, die sich lebenslang an ein einziges Unternehmen binden. Und so werden auch in diesem Herbst wieder viele Menschen eine neue Stelle antreten - ob als Berufseinsteiger oder nach einem Wechsel des Arbeitgebers. „Mit Lampenfieber ist jeder neue Start verbunden, schließlich lauern gelegentlich auch Fettnäpfchen“, weiß Petra Timm, Presse-sprecherin bei Randstad, Deutschlands führendem Personaldienstleister. Fürs „erste Mal“ hat Timm einige Tipps:

Sich über den neuen Arbeitgeber informieren

Das Vorstellungsgespräch liegt eventuell schon einige Zeit zurück, da sollte man sein Wissen über das neue Unternehmen und den neuen Job einem Update unterziehen. Also noch einmal die Stellenausschreibung lesen und die Firma „googeln“, vielleicht gibt es aktuelle Infos.

Im Zweifelsfall lieber zu elegant als zu leger

Bewerber bekommen beim Einstellungsgespräch meist schon einen Eindruck vom Dresscode, der in der Firma herrscht und der heute von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sein kann. Im Zweifelsfall am ersten Tag lieber etwas zu elegant kleiden als zu leger.

Wichtige Ansprechpartner merken

In den meisten Firmen muss man sich den Kollegen nicht vorstellen, sondern wird ihnen vorgestellt. Für den ersten Small Talk sollte man sich etwas zurechtlegen: Was wird die eigene Aufgabe sein, welche Qualifikationen besitzt man, was hat man vorher gemacht. Gerade in größeren Unternehmen lernt man anfangs viele Leute kennen und sollte sich deshalb Namen und Positionen notieren, um ein erneutes Nachfragen zu vermeiden. Merken sollte man sich seine Ansprechpartner für zentrale Fragen, etwa für die Einarbeitung oder die Technikunterstützung.

Nicht zu viel sagen, nicht zu viel fragen

Selbstbewusstsein ist gut, Überheblichkeit nicht: An den ersten

Arbeitstagen sollte man sich auf keinen Fall mit dem eigenen Wissen brüsten, so etwas kommt bei fast allen neuen Kollegen ganz schlecht an. Auch mit Meinungsäußerungen etwa zu politischen Themen oder mit Fragen zu Urlaub oder Arztbesuchen sollte man sich anfangs zurückhalten. Wann üblicherweise der Einstand gegeben wird, darf man dagegen die Kollegen ruhig fragen. Ein No-Go ist die Beschäftigung mit dem Smartphone, es hat erst mal lautlos im neuen Schreibtisch zu verschwinden.

(djd)

TABLE ROC®

Wir suchen: Sachbearbeiter*in - Auftragsmanagement (m/w/d)

Tätigkeitsbeschreibung:

- Bearbeitung von Anfragen und Aufträgen, telefonischer und schriftlicher Kundenservice
- Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten, Stammdatenpflege

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige, kundenorientierte Arbeitsweise
- Bereitschaft, langfristig in unserem Team zu arbeiten

Mehr Info:



Wir bieten Ihnen einen sicheren, attraktiven Arbeitsplatz und vielseitige Aufgaben mit langfristiger Perspektive. Über Ihre Ihre Bewerbung freuen wir uns:

TABLE ROC Deutschland GmbH

Kochs Kämpe 5 · 33014 Bad Driburg

Tel.: 05253 9746 0 · E-Mail: bewerbung@tableroc.de



Lebenshilfe

Brakel Wohnen Bildung Freizeit

*Neues Jahr,
neuer Job!*



Wir suchen an unseren Standorten im Kreis Höxter engagierte Mitarbeiter*innen. Dich erwarten bei der Lebenshilfe eine sinnvolle Tätigkeit, ein attraktives Gehalt und tolle Teams. Wir bieten Dir ein familiäres Arbeitsumfeld mit interessanten und vielseitigen Aufgaben sowie Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Offene Stellen und weitere Vorteile

der Lebenshilfe findest Du per

QR-Code oder unter:

www.lebenshilfe-brakel.de



Wir freuen uns über Bewerbungen von:

- Sozialarbeiter*innen
- Heilerziehungspfleger*innen
- Erzieher*innen
- Alten- und Krankenpfleger*innen
- ... und mit ähnlicher Qualifikation oder als Quereinsteiger*in bist Du bei uns herzlich willkommen!

Nicht das Passende dabei? Dann schick uns gerne Deine Initiativbewerbung an:

bewerbung@lebenshilfe-brakel.de

Du hast Interesse und noch offene Fragen?

Dann ruf an! Deine Ansprechpartnerin ist

Tina MacLeod. Du erreichst sie unter **0151 172 939 67**.

Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit gGmbH - Brunnenallee 69 - 33034 Brakel

Wertschätzend. Familienfreundlich. Echt. Fair. Unterstützend. Ehrlich. Vielseitig. Anerkennend. Interessant. Zukunftsorientiert. Flexibel.

Bereit zur Investition in die Energiezukunft

Nutzen Sie eine Chance, die so schnell nicht wiederkommt! Vom 9. Januar bis 10. Februar 2023 können Sie jetzt als Privatanleger direkt in klimaschonende, regionale Stromerzeugung investieren und dabei attraktive Rendite-Chancen nutzen: Beteiligen Sie sich am zukunftsstarken Windpark Steinheim.

Sie haben Ihren Erst- oder Zweitwohnsitz in Steinheim mit den Ortsteilen Bergheim, Eichholz, Grevenhagen, Hagedorn, Ottenhausen, Rolfzen, Sandebeck, Vinsebeck? Dann ergreifen Sie Ihre Chance unter www.buergerbeteiligung.enbw.com/wpsteinheim

Gesetzlicher Warnhinweis gemäß § 12 Abs. 2 Vermögensanlagegesetz:
Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

3 % p.a.
7 Jahre
Laufzeit

